

## Signalapparatfabrik Julius Kräcker Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (1) Berlin-Mariendorf, Gersdorfstr. 41

Fernruf: 75 19 81.

Postscheckkonto: Berlin-West 44 60.

Bankverbindung: Berliner Bank A.-G., Zweigstelle Mariendorf.

Gründung: 5. und 19. Dezember 1921.

Zweck: Fabrikation von elektrischen und feinmechanischen Apparaten, insbesondere Telefonapparaten sowie Erwerb der zur Erreichung des vorgedachten Zweckes dienenden Anlagen und Grundstücke.

Erzeugnisse: Telefonzubehörteile und sonstige Nachrichtengeräte; elektr. Haushaltsgeräte wie Feueranzünder und Tauchsieder.

Vorstand: Margarete Weiss, Berlin-Mariendorf.

Aufsichtsrat: Hugo Schneider, Rechtsanwalt und Notar, Berlin, Vors.; Dr. Wilhelm Scheidtman, Berlin; Friedrich Wilhelm Schultze-Lützwow, Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Grundbesitz: 1 500 qm, davon bebaut 342 qm.  
Anlagen: Nach völliger Demontage Wiedereinrichtung des Betriebes. Vorderhaus Wohn-

Wohnhaus, Quergebäude, Fabrikgebäude. Der wiedereingerichtete Betrieb umfaßt: Stanzerie, Bohrerie, Lackiererei, Bakelit-Preßerei, sowie Montageabteilung.

Aktienkapital: nom. RM 450 000.- Stammaktien.

Großaktionär: Nelly Bauer, Aschaffenburg.

Voraussetzung zur Wertpap.-Ber. gegeben: Wertp.-S.-Bk.: Berliner Zentralbank. Prüfungsstelle: Bank für Handel und Industrie A.-G., West-Berlin-Charlottenburg 2, Uhlandstr. 11.

Stichtag: 1. März 1950.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 300.- = 3 Stimmen.

Aus Bilanz 25.6.1948: Aktiva: Anlageverm. RM 123 500.-, Umlaufverm. RM 64 483.-.

Passiva: Rücklagen RM 2 500.-, gesetzl. Rücklage RM 15 000.-, Rückstellungen RM 12 000.-, Verbindlichkeiten RM 4 000.-. Dividenden ab 1939: 8, 8, 8, 3<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, 3, 0, 0, 0, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 0 % (25.6.1948).

Tag der letzten Hauptversammlung: 20. April 1948.

## Sächsische Werkzeugmaschinenfabrik Bernhard Escher Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (10b) Chemnitz, August-Bebel-Straße 7 bis 11

Drahtanschrift: Bernhard Escher

Fernruf: 4 52 05.

Postscheckkonto: Leipzig 387 93.

Bankverbindung: Deutsche Notenbank, Chemnitz, Konto 25239.

Gründung: 1874; A.-G. seit 1907, eingetragen 5. April 1907.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb der in Chemnitz unter der Firma "Sächsische Werkzeugmaschinenfabrik Bernhard Escher" bestehenden Maschinenfabrik, die Fabrikation von Maschinen aller Art, die Beteiligung an fremden Unternehmungen der Eisenindustrie. 1945 Demontage, 1946-1950 Wiederaufbau.

Erzeugnisse: Hochleistungs-Werkzeugmaschinen:

Drehbänke mit Stufenscheiben-, Einscheiben- und elektrischem Antrieb, Stoßmaschinen, Bolzenpressen, Sondermaschinen für Motorrad-, auch Auto- und Textilmaschinenbau sowie Rohrbearbeitung.

Z.Zt. -1950- Generalinstandsetzung von Maschinen, bis schwerste Ausführung mit garantierten Genauigkeiten.

Vorstand: Gerhard Wünschmann -kaufmänn.-, Grima/Sa.; Oskar Lehnert -techn.-, Siegmarschönau.

Aufsichtsrat: Justizrat Dr. Reinhold Regler, Chemnitz, Vors.; Giessereibesitzer Erich Leimbrock, Einsiedel, stv. Vors.; Frau Doris Schubert geb. Escher, Zeitz.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Grundbesitz: 20 000 qm, davon bebaut 1 000 qm.

Anlagen: Fabrik und Geschäftsgebäude für Werkzeugmaschinenbau.

Aktienkapital: DM 1 200 000.- (1 000/1 000.- und 2 000/100.- in Stammaktien).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. DM 100.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 30.9.1949: Aktiva: Anlageverm. DM 339 828.-, Umlaufverm. DM 91 725.-.

Wertausgleichsposten (Posten vor 1945) DM 1 642 338.-. Passiva: Rücklagen DM 1 636 000.- (darunter gesetzliche Rücklage DM 120 000.-), Wertberichtigungen DM 7 417.-, Rückstellungen DM 72 000.-, Verbindlichkeiten DM 187 872.-. Verlust DM 15 379.-.

Dividenden ab 1938/39: 12, 12, 6, 6, 6, 6 %.

Tag der letzten Hauptversammlung:

Seit 1945 keine, da 3 Jahre unter Sequester, seit 28.4.1948 freigegeben und privat.

## Norddeutsche Chemische Fabrik

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg-Harburg 1, Seevestraße 5-13

Drahtanschrift: Norddeutsche Hamburg-Harburg.

Fernruf: 37 28 55-56.

Postscheckkonto: Hamburg 196 58.

Bankverbindung: Landeszentralbank der Hansestadt Hamburg, Hamburg.

Gründung: 1888.

Zweck: Fabrikation chem. Produkte aller Art, speziell Schwefelsäure, Sulfat, Salzsäure, Bleicherde u. s. w.

Erzeugnisse: Akkumulatoren-Säure, Bleicherde,

destilliertes Wasser, Fullererde, Glaubersalz (calc. Natriumsulfat), Kieselsäure, Salzsäure, Schwefelsäure, Schwefelsäure für Milchuntersuchung.

Vorstand: Dipl.-Ing. Gustav Schüpphaus, Meckelfeld Kr. Harburg, Höpenstr. 99.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Anlagen: Fabrikationsanlagen in Hamburg-Harburg.